

Der

Es ist der Abend davor.

Den gibt es seit dem zweiten Schöpfungstag, seitdem Gott am ersten Tag Licht und Finsternis, die Zeit, geschaffen hat. Seither gehen Menschen in die Nacht voller Hoffnung auf den neuen Tag oder voller Sorgen.

Gott kann uns morgen mit einer Neuschöpfung überraschen, die wir nicht für möglich gehalten hatten. Und genauso kann morgen etwas über uns hereinbrechen, das unser Leben für immer verändern wird.

Der Abend davor ist immer der letzte, an dem es ist wie es war.

Gut, dass unsere Zeit in Gottes Händen liegt.

Gut, dass wir nicht wissen, wann je unser eigener letzter Abend sein wird.

Und in allem gibt es besondere Abende „davor“.

Die voller Abschied und Vorahnung.

Die, an denen wir spüren, dass wir in etwas hineingeraten sind, das wir vielleicht hätten aufhalten können.

Die, die später eine Zäsur markieren werden.

Der Montag dieser Woche hatte solch einen Abend davor.

Und auch dieser 8. November ist einer dieser Art.

Vor 86 Jahren sind auch in unserer Stadt jüdische Menschen das letzte Mal zu Bett gegangen ehe die Synagogen brannten und Scheiben splitterten, ehe auch der Letzte verstanden haben konnte, dass mitten unter uns Böses geschieht.

Vor 35 Jahren brach die letzte Nacht der Berliner Mauer an. In der nächsten würden Menschen darauf tanzen, Stacheldraht und Schießbefehl ausgedient haben - wenigstens hier an dieser einen konkreten Stelle.

Und heute Abend?

Wovor wird dieser Abend im Lauf der Geschichte zu stehen kommen?

Werden wir rückblickend irgendwann auf diese Tage schauen und wissen: es waren die Tage davor - und hätten wir nicht?

So kann es einen überfallen.

Und wie gut, sich dann zu erinnern, dass es den einen entscheidenden Abend davor längst gegeben hat - den im Garten Gethsemane.

Jesus Christus hat den Seinen an diesem Abend mit dem Abendmahl ein unglaubliches Geschenk gemacht: stärkend und vergewissernd, erinnernd, Frieden und Gemeinschaft stiftend.

Wir werden es jetzt miteinander feiern, dessen gedenkend, was war und Hoffnung schöpfend, für das was kommt:

Und immer wird Abend und Morgen, ein neuer Tag.